



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Februar 2018

Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

Tschüss, Stubi!

An der Auenwaldschule Grundschule Böklund ging beinahe eine Ära zu Ende. Frau Stubenrauch – von den Kindern liebevoll kurz Stubi genannt – nahm zum Ende des ersten Halbjahres ihren Abschied und wird nun die viele freie Zeit ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestalten.

An ihrem letzten Schultag wurde sie von den Schülerinnen und Schülern, aber auch von den Kolleginnen und Kollegen feierlich in der Aula verabschiedet. Dieser kleinen Feierstunde gingen viele Heimlichkeiten voraus: Proben wurden angesetzt, Fotos gemacht, Unterschriften gesammelt, Ideen ausgetauscht, Gespräche geführt. Alle großen und kleinen Auenwaldler wollten einen ganz besonderen Abschied für Stubi vorbereiten. Bis kurz vor der geplanten Feier konnten wir auch alle Heimlichkeiten bewahren, aber so, wie wir unsere Stubi kennen, sprühte sie auch bis zu ihrem letzten Schultag vor Energie und war aus der Schule auch noch lange nach ihrem Unterrichtsschluss gar nicht herauszubekommen. Irgendwann musste Frau Juhász sie tatsächlich nach Hause schicken, damit die Stubi-Klasse (4b) dann doch endlich auch einmal ihre Probe in der Aula abhalten konnte.

Dann war es endlich soweit: In der dritten Stunde trafen sich alle großen und kleinen Auenwaldler, einige Ehemalige und auch einige Eltern in der Aula, um mit Stubi zu feiern. Mit einem lauten Klatschrhythmus wurde Stubi in die Aula „gerufen“ und durfte auf einem für sie vorbereiteten Thron Platz nehmen. Da ein Abschied von der Schule auch immer den Beginn von etwas Neuem bedeutet und damit auf der einen Seite die Traurigkeit, aber auch die Fröhlichkeit an einem solchen Tag mit-



schwingen, wollte der Chor für Stubi nicht nur unser traditionelles Abschiedslied singen, sondern auch einen fröhlichen Beitrag leisten. So kam Bewegung in die Aula, als der Beruf des Briefträgers in einem Chacha besungen wurde. Die Klasse 4b überreichte ein heimlich angefertigtes Klassenfoto der ganz besonderen Art. Anschließend kam auch die Elternschaft der 4b, die ein wunderschönes selbstgeschriebenes Gedicht vortrugen und ein tolles, von Kindern und Eltern gestaltetes Geschenk überreichten, die Kinder der 3a und der Förderverein zu Wort und bedankten sich bei Stubi für die vielen Jahre toller und energiegeladener Jahre. Auch wenn Stubi mit den großen Auenwaldlern nicht gemeinsam proben konnte, musste sie nun selber mitspielen: Vor einigen Jahren wurde auf einem Sommerkonzert einmal ein kleines Theaterstück inszeniert, in dem Stubi eine Kellnerin in einem Café spielte. Dieses sollte nun spontan noch einmal aufgeführt werden. So wie wir unsere Stubi kennen, machte sie natürlich sofort mit und man konn-

te ihr ansehen, wie viel Spaß sie dabei hatte. Die Kollegen spielten übel gelaunte Gäste des Cafés, die mit den bereitgestellten Getränkebechern einen lustigen Becherrhythmus klopften und klatschten. So wanderten die Becher von einem zum anderen und flogen am Ende im hohen Bogen vom Tisch. Zum Glück konnte Stubi den einen oder anderen Becher retten. Anschließend präsentierte das Kollegium ein mehrstimmiges Abschiedslied genau zu diesem Becherrhythmus, das mit Gitarre begleitet wurde.

Auch die Stubi-Klasse hatte noch etwas für ihre Klassenlehrerin vorbereitet. Die Klasse ist eine begeisterte bOdrum-Mannschaft, sodass es nahe lag, mit diesen etwas für Stubi vorzubereiten. Die bekannten Choreografien der Klasse wurden in einem Medley zusammengeschnitten und insbesondere das Lied, in dem über ein fernes Land (Afrika) gesungen wird, hat Stubi besonders gut gefallen. Mit viel guter Laune, aber auch der einen oder anderen Träne im Auge, zeigten die Kinder eine ausgelassene und hoch komplexe bOdrum-Choreografie, von der die Zuschauer vor lauter Begeisterung eine Zugabe verlangten. Stubi bedankte sich anschließend bei allen „ihren“ Kindern per Handschlag und jeder konnte sehen, wie stolz Stubi auf ihre Klasse war.

Wir wünschen unserer Stubi nun für die vor ihr liegende Zeit ganz viel Reiselaune, gutes Wetter, alles Liebe und Gute, viele tolle Momente, viel Freude und Begeisterung und vor allem ganz viel Zeit für all die schönen Dinge, die Stubi immer einmal schon machen wollte. Wir danken ihr für über 20 Jahre Einsatz, Engagement und jede Menge tolle Ideen für „deine“ Kinder! Sicherlich wird Stubi auch einmal von sich hören lassen und berichten, was sie alles erlebt. Tschüss, Stubi!

MS